



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nummer

0	9	5
---	---	---

Mühdorf VIII - Gars

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	7	4	4	0
--	---	---	---	---
2. Waldfläche in Hektar.....

	2	0	3	8
--	---	---	---	---
3. Bewaldungsprozent

	2	7
--	---	---
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar).....

--	--
- überwiegend Gemengelage

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

- | | | | | | | |
|--|---|---|---|--|---|---|
| Buchenwälder und Buchenmischwälder | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">X</td></tr></table> | X | Eichenmischwälder | | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | |
| X | | | | | | |
| | | | | | | |
| Bergmischwälder | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | | Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen..... | | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">X</td></tr></table> | X |
| | | | | | | |
| X | | | | | | |
| Hochgebirgswälder | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | | | | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandbildende Baumarten	X	X	X		X		X	
Weitere Mischbaumarten				X		X		X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Auwälder und Hangleitenwälder am Inn und seinen Seitentälern liegen im Natura-2000-Gebiet Innauen und Leitenwälder. Die Wälder an den Hangleiten sind größtenteils als Schutzwälder ausgewiesen.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	Erhöhtes Risiko	Hohes oder sehr hohes Risiko
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	Europ. Lärche	Fichte, Kiefer
Buche, Stieleiche, Traubeneiche, Bergahorn, Vogelkirsche, Spitzahorn, Elsbeere, Wildbirne, Edelkastanie, Vogelbeere, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Esche, Bergulme, Feldahorn, Sommerlinde, Winterlinde, Speierling, Schwarzerle	
<i>Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich</i>	<i>als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen</i>	<i>als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen</i>

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	<input checked="" type="checkbox"/>
Gamswild	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>

Rotwild	<input type="checkbox"/>
Schwarzwild	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2024 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

Höhe der Pflanzen	Fichte	Tanne	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
Baumartenanteile (%)						
unter 20 cm	31	21	14	24	0	11
20-49 cm	31	14	25	25	0,3	8
50-79 cm		8	26	13		
über 80 cm		5	45	11		

Baumartenzusammensetzung:

In der Naturverjüngung unter 20 cm Höhe sind neben der Fichte (31%) die Edellaubbäume (24%) und Tanne (21%) sowie auch Buche (14%) und sonstige Laubbäume (11%) mit erheblichen Anteilen vertreten. Damit ist ein reichhaltiges Naturverjüngungspotenzial zur Begründung standortgerechter Mischwälder vorhanden.

In den Höhenstufen über 20 cm erreicht die Buche noch höhere Anteile. Der Anteil der Tanne ist in der Höhenstufe 20 bis 49 cm ebenfalls angestiegen, in den höheren Höhenstufen ist er in etwa gleichgeblieben. Der Anteil der Edellaubbäume ist in den Höhenstufen ab 50 cm angestiegen.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm ist der Verbiss im oberen Drittel bei der Tanne mit 6% gering, ebenso beim sonstigen Laubholz (2%). Fichte, Buche und Edellaubbäume wiesen in dieser Höhenstufe keinen Verbiss auf.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 36 Waldverjüngungsflächen 2700 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhengschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
Baumartenanteile (%)						
2018	32	9	29	25	0,3	4
2021	35	8	32	22	0,7	3
2024	31	12	27	22	0,3	8
Leittriebverbiss (%)						
2018	1	11	2	6	(25)	10
2021	1	7	3	4	(41)	31
2024	1	5	2	2	(13)	6

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhengschicht über 20 cm erreichen die Buche (27%) und die Edellaubbäume (22%) neben der Fichte (31%) die höchsten Anteile. Der Anteil der Tanne, die insbesondere auf den Altmoränenstandorten der Hegegemeinschaft eine waldbaulich wichtige Mischbaumart ist, ist auf 12% gestiegen.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss der **Tanne** ist weiter auf 5% gesunken. Damit liegt der Verbiss bei den waldbaulich wichtigsten und am häufigsten vorkommenden Mischbaumarten, Tanne, **Buche** und **Edellaubbäumen** im Bereich unter 10%. Auch bei den **sonstigen Laubbäumen** ist der Leittriebverbiss deutlich auf 6% gesunken.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen ist bei allen Baumarten deutlich gesunken. Bei Fichte, Buche und Edellaubbäumen ist er mit Werten zwischen 3% und 7% gering, bei der Tanne liegt er mit 19% höher, aber auch im tragbaren Bereich.

Besondere **regionale Schwerpunkte** mit deutlich erhöhtem Verbiss insbesondere bei der Tanne wurden bei der Inventur wiederum in Teilbereichen des Reviers Oberornau festgestellt. Hierzu wird auch auf die ergänzenden revierweisen Aussagen verwiesen, die für einige Jagdreviere erstellt wurden.

Fegeschäden wurden nur an zwei Tannen (0,6%) festgestellt.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 36 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 45 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, überwiegend sonstige Laubbäume. Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht statistisch nicht gesichert.

Fegeschäden sind hier nicht aufgetreten.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	9
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		8
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		3

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig komplett geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, liegt mit 3 von 39 Flächen in vertretbarem Rahmen.

Geschützt wurden dabei Tanne (auf 2 Flächen) und sonstige Nadelbäume (2 Flächen) sowie Buche und Eiche (auf je 1 Fläche).

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Bei den waldbaulich wichtigsten und am häufigsten vorkommenden Mischbaumarten Tanne, Buche und Edellaubbäumen liegt die Verbissbelastung weiterhin im tragbaren Bereich, so dass in weiten Teilen der Hegegemeinschaft deren Naturverjüngungspotenzial zum Tragen kommen kann. Dies bestätigen auch die überwiegende Anzahl der ergänzenden revierweisen Aussagen.

Insgesamt kann somit die Verbissbelastung der Verjüngung der standortgerechten Baumarten in den meisten Revieren und damit für die Hegegemeinschaft insgesamt als **tragbar** bewertet werden.

Abweichend davon wurden in den ergänzenden revierweisen Aussagen der Reviere Oberornau und Gars III Nord zu hohe Verbissbelastungen festgestellt.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um die insgesamt tragbare Verbissituation in der Hegegemeinschaft aufrecht zu erhalten und ggf. in Richtung einer günstigen Beurteilung weiter auszubauen, kann für die überwiegende Anzahl der Reviere der Hegegemeinschaft empfohlen werden, den Abschuss in der bisherigen Höhe mindestens **beizubehalten**.

Abweichend davon sollte in den Revieren Oberornau und Gars III Nord der Abschuss wirksam **erhöht** werden, um auch hier das vorhandene Naturverjüngungspotenzial der waldbaulich wichtigen Mischbaumarten, insbesondere auch der Tanne, in vollem Umfang zum Aufbau standortgerechter Mischwälder nutzen zu können.

Darüber hinaus kann auch in anderen Revieren oder Teilen von Revieren eine Abschusserhöhung zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne aber auch der Laubbaumarten, noch weiter aktiv zu unterstützen. Dies gilt vor allem für Reviere oder Revierteile, wo auch in den nächsten Jahren durch Borkenkäfer, Sturm oder Trockenheit geschädigte Waldbestände weiterhin verstärkt verjüngt werden müssen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 95 Mühldorf VIII - Gars						
2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021	2022-2024 (Planung)
1789	2040	1911	1837	1887	2001	2055

Daten: Projagd Bayern

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung

günstig	<input type="checkbox"/>
tragbar	<input checked="" type="checkbox"/>
zu hoch	<input type="checkbox"/>
deutlich zu hoch.....	<input type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input checked="" type="checkbox"/>
erhöhen.....	<input type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Töging, 29.10.2024	Unterschrift 
----------------------------------	--

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)
Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 39, davon ungeschützt: 28, teilweise geschützt: 8, vollständig geschützt: 3
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	834	30,9	796	95,4	38	4,6	7	0,8	38	4,6	0	0,0
Tanne	321	11,9	259	80,7	62	19,3	17	5,3	60	18,7	2	0,6
Kiefer	8	0,3	8	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	1163	43,1	1063	91,4	100	8,6	24	2,1	98	8,4	2	0,2
Buche	724	26,8	704	97,2	20	2,8	12	1,7	20	2,8	0	0,0
Eiche	8	0,3	2	25,0	6	75,0	1	12,5	6	75,0	0	0,0
Edellaubholz	587	21,7	544	92,7	43	7,3	9	1,5	43	7,3	0	0,0
Sonst. Laubholz	218	8,1	190	87,2	28	12,8	12	5,5	28	12,8	0	0,0
Laubholz gesamt	1537	56,9	1440	93,7	97	6,3	34	2,2	97	6,3	0	0,0
Alle Baumarten	2700	100,0	2503	92,7	197	7,3	58	2,1	195	7,2	2	0,1

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	142	30,7	142	100,0	0	0,0
Tanne	96	20,7	90	93,8	6	6,3
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	238	51,4	232	97,5	6	2,5
Buche	65	14,0	65	100,0	0	0,0
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	110	23,8	110	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	50	10,8	49	98,0	1	2,0
Laubholz gesamt	225	48,6	224	99,6	1	0,4
Alle Baumarten	463	100,0	456	98,5	7	1,5

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	6	13,3	6	100,0	0	0,0
Tanne	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	1	2,2	1	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	7	15,6	7	100,0	0	0,0
Buche	10	22,2	10	100,0	0	0,0
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	3	6,7	3	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	25	55,6	25	100,0	0	0,0
Laubholz gesamt	38	84,4	38	100,0	0	0,0
Alle Baumarten	45	100,0	45	100,0	0	0,0

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	594	29,2	199	40,4	41	23,7	567	95,5	189	95,0	40	97,6	27	4,5	10	5,0	1	2,4
Tanne	274	13,5	38	7,7	9	5,2	235	85,8	20	52,6	4	44,4	39	14,2	18	47,4	5	55,6
Kiefer	4	0,2	3	0,6	1	0,6	4	100,0	3	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	872	42,9	240	48,7	51	29,5	806	92,4	212	88,3	45	88,2	66	7,6	28	11,7	6	11,8
Buche	517	25,4	130	26,4	77	44,5	515	99,6	121	93,1	68	88,3	2	0,4	9	6,9	9	11,7
Eiche	8	0,4	0	0,0	0	0,0	2	25,0	0	0,0	0	0,0	6	75,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	502	24,7	66	13,4	19	11,0	472	94,0	54	81,8	18	94,7	30	6,0	12	18,2	1	5,3
Sonstiges Laubholz	135	6,6	57	11,6	26	15,0	118	87,4	46	80,7	26	100,0	17	12,6	11	19,3	0	0,0
Laubholz gesamt	1162	57,1	253	51,3	122	70,5	1107	95,3	221	87,4	112	91,8	55	4,7	32	12,6	10	8,2
Alle Baumarten	2034	100,0	493	100,0	173	100,0	1913	94,1	433	87,8	157	90,8	121	5,9	60	12,2	16	9,2

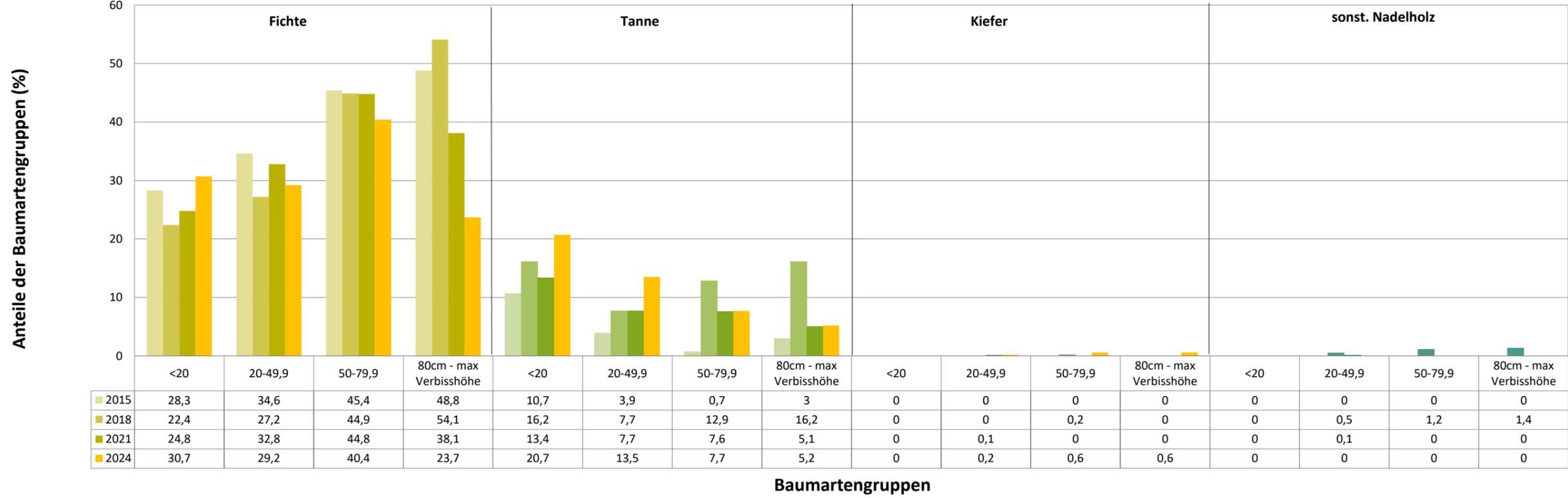
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>			
	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>
Fichte	7025	3552	1611	24757	6564	3552	1611	19331	461	0	0	5426
Tanne	2875	1066	112	13268	2147	537	0	9033	729	265	0	4234
Kiefer	290	283	60	534	290	283	60	534	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	8311	6192	474	25436	7332	5649	0	19331	979	284	0	6105
Buche	23425	14909	95	115789	22927	14738	0	113645	499	0	0	5009
Eiche	180	95	60	685	107	0	0	685	73	70	0	182
Edellaubholz	16134	8337	57	73786	15292	8337	0	72762	842	314	0	8224
Sonst. Laubholz	2790	793	50	17717	2612	691	0	17717	178	31	0	1513
Laubholz gesamt	30734	11864	50	160819	29601	9801	0	156530	1133	340	0	8224
Alle Baumarten	35029	22372	1427	160819	33252	19540	1313	156530	1777	764	0	8587

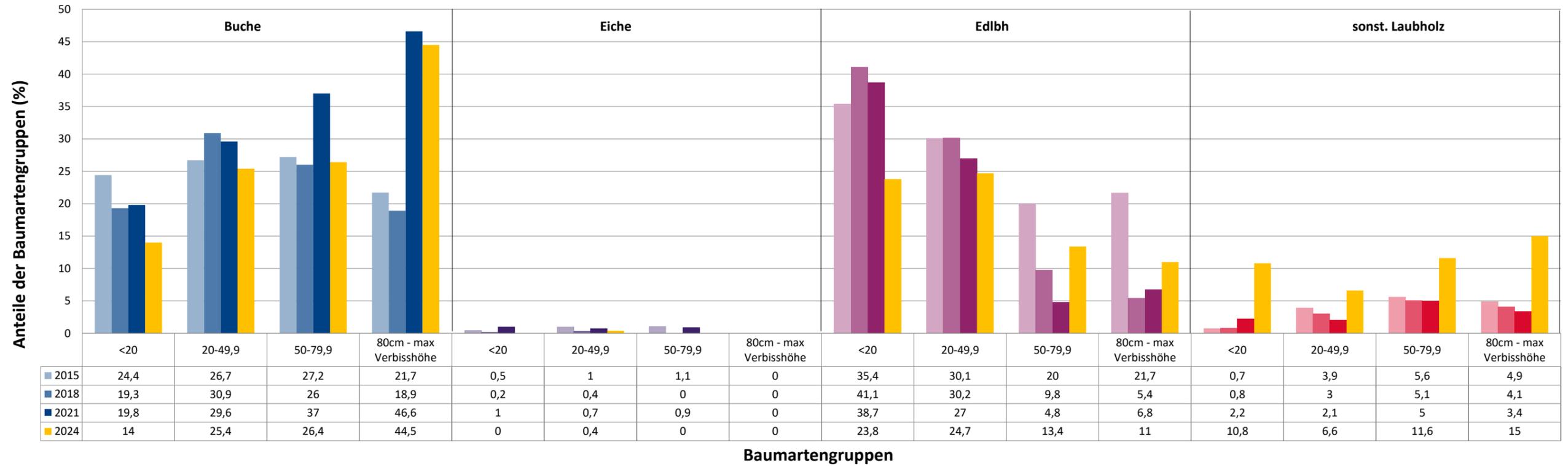
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

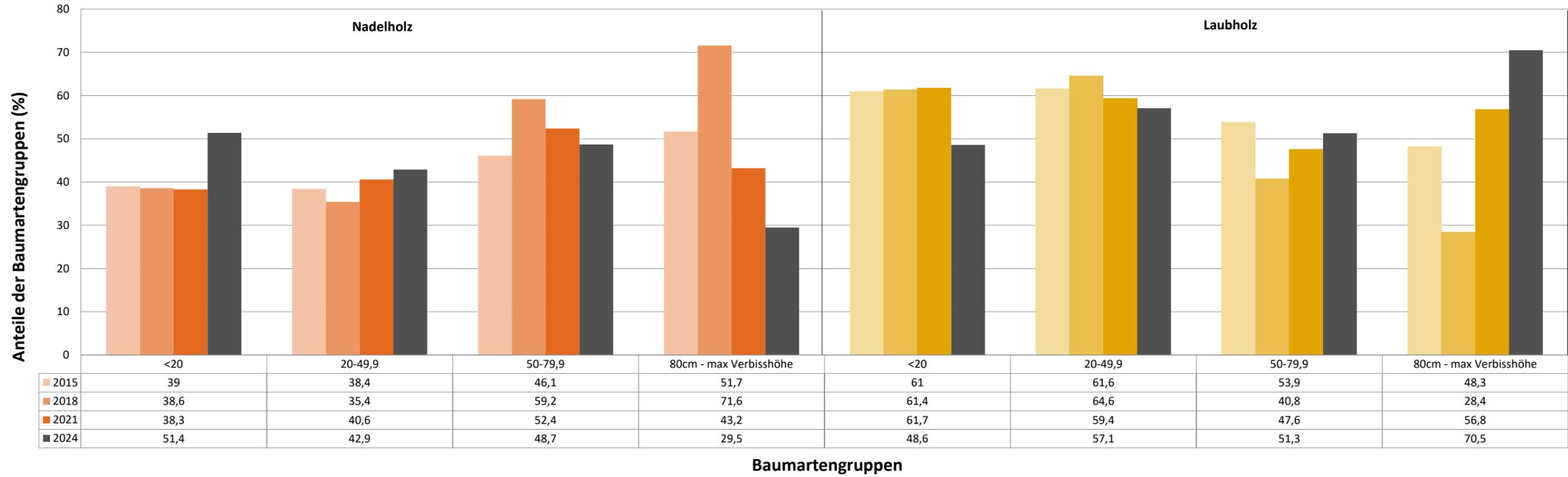
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)



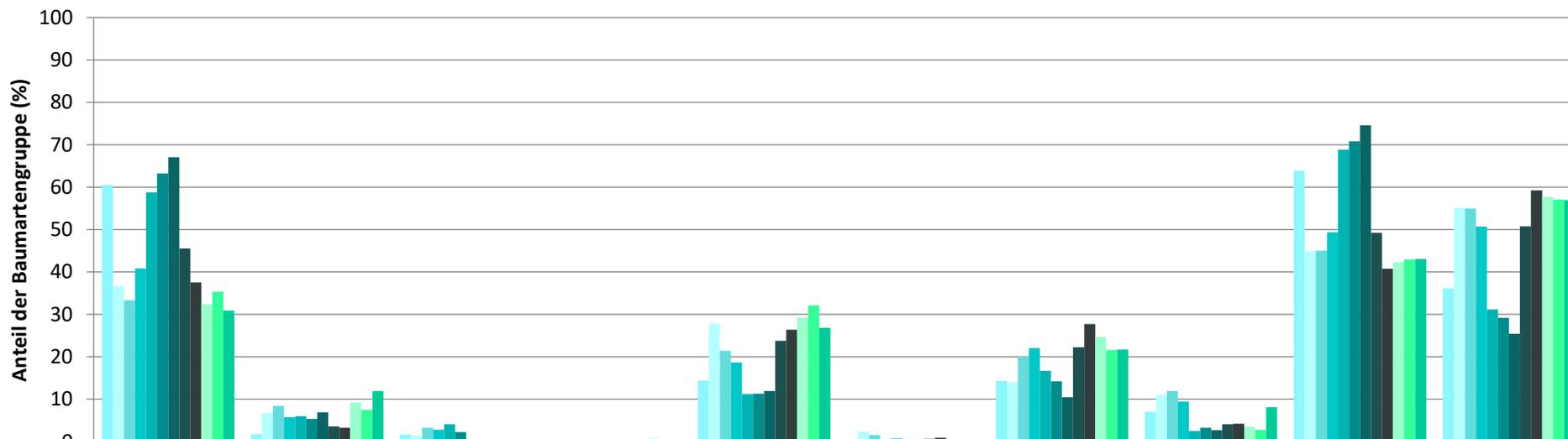
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)



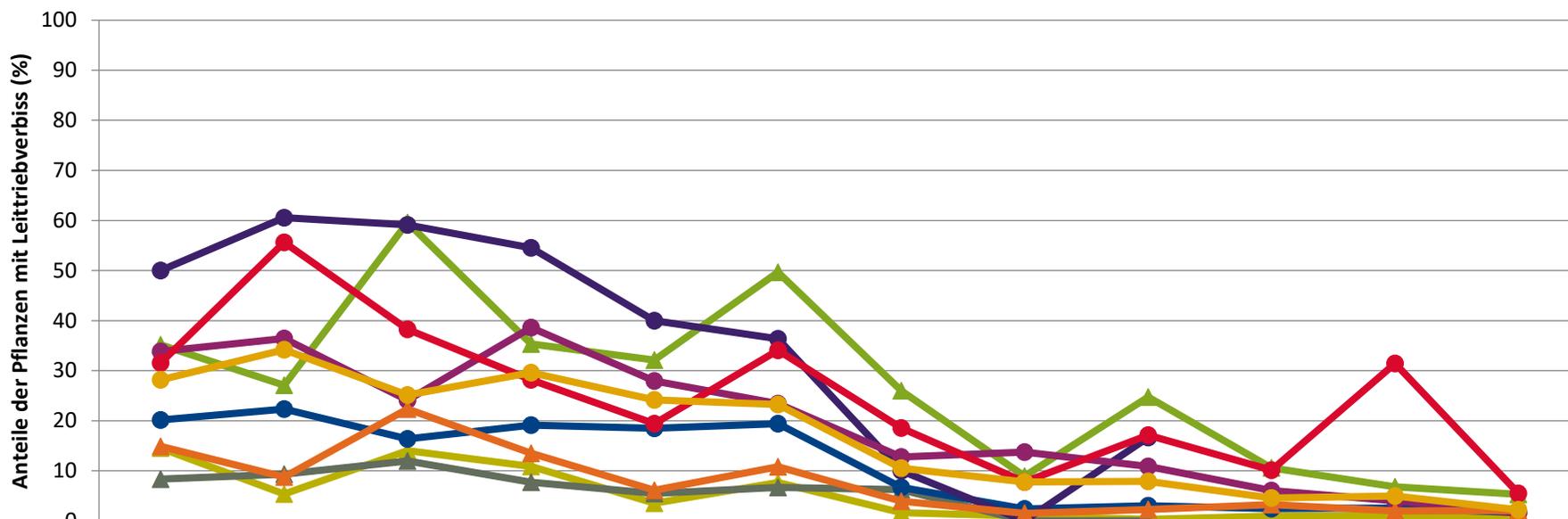
Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)



	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	60,5	1,7	1,7		14,4	0,5	14,3	7,0	63,9	36,1
1994	36,7	6,8	1,4		27,8	2,4	14,0	11,0	44,9	55,1
1997	33,3	8,4	3,2		21,4	1,5	20,1	11,9	45,1	54,9
2000	40,8	5,7	2,8		18,7	0,5	22,1	9,5	49,3	50,7
2003	58,8	6,0	4,1		11,2	0,7	16,7	2,5	68,9	31,1
2006	63,3	5,4	2,2		11,3	0,4	14,2	3,3	70,9	29,1
2009	67,1	6,9	0,6		11,9	0,4	10,4	2,7	74,6	25,4
2012	45,5	3,5	0,2	0,0	23,8	0,6	22,2	4,1	49,3	50,7
2015	37,5	3,2	0,0	0,0	26,4	0,9	27,7	4,2	40,8	59,2
2018	32,4	9,3		0,7	29,2		24,7	3,5	42,3	57,7
2021	35,3	7,5		0,1	32,1		21,6	2,7	42,9	57,1
2024	30,9	11,9		0,0	26,8		21,7	8,1	43,1	56,9

Baumartengruppe

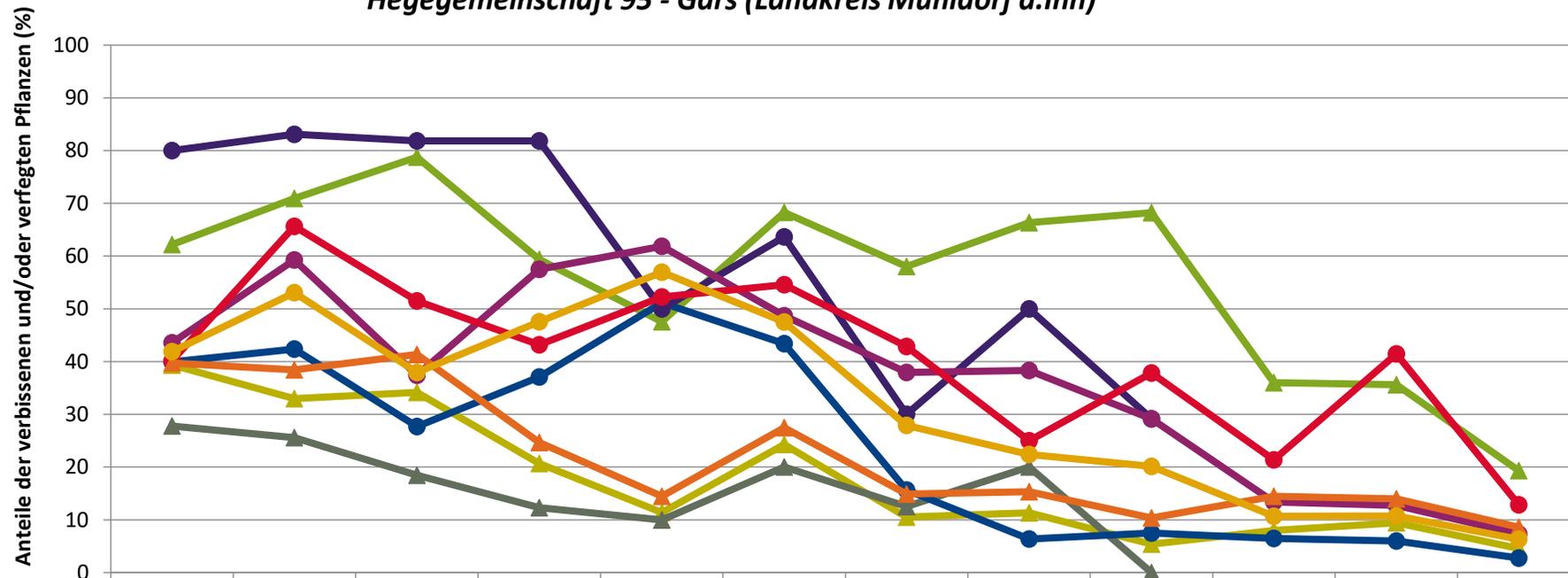
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	14,5	5,4	14,0	10,9	3,5	7,7	1,6	0,9	0,3	1,0	1,0	0,8
▲ Tanne	35,1	27,1	59,6	35,3	32,1	49,7	26,0	8,9	24,7	10,6	6,8	5,3
▲ Kiefer	8,3	9,3	12,0	7,7	5,5	6,7	6,3	0,0	0,0			
● Buche	20,1	22,3	16,4	19,1	18,5	19,4	6,7	2,4	3,0	2,4	2,6	1,7
● Eiche	50,0	60,6	59,1	54,5	40,0	36,4	10,0	0,0	16,7			
● Edellaub.	33,9	36,4	24,1	38,6	27,9	23,4	12,8	13,7	10,9	6,0	4,0	1,5
● sonst. Laub.	31,6	55,6	38,2	28,2	19,4	34,1	18,6	7,8	17,1	10,1	31,4	5,5
▲ Nadelbäume	14,9	8,8	22,4	13,5	6,1	10,8	3,9	1,5	2,2	3,2	2,0	2,1
● Laubbäume	28,2	34,2	25,2	29,6	24,1	23,3	10,5	7,7	7,9	4,6	4,9	2,2

Jahr

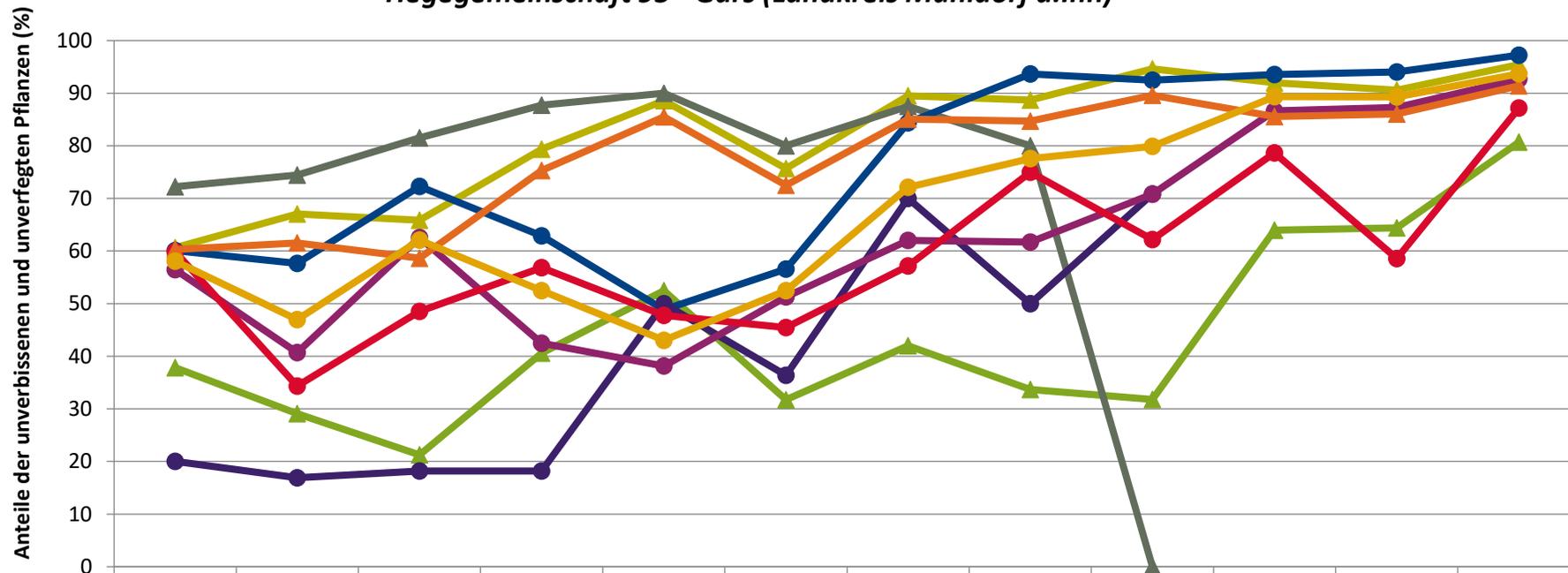
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
◆ Fichte	39,4	33,0	34,1	20,7	11,4	24,3	10,5	11,3	5,4	8,0	9,4	4,6
▲ Kiefer	27,8	25,6	18,5	12,3	10,0	20,0	12,5	20,0	0,0			
▲ Tanne	62,2	70,9	78,8	59,4	47,5	68,3	58,0	66,3	68,2	36,0	35,6	19,3
● Buche	39,9	42,4	27,7	37,1	51,2	43,4	15,7	6,3	7,5	6,4	6,0	2,8
● Eiche	80,0	83,1	81,8	81,8	50,0	63,6	30,0	50,0	29,2			
● Edellaub.	43,5	59,3	37,4	57,5	61,9	48,7	38,0	38,3	29,2	13,4	12,7	7,3
● sonst. Laub.	40,1	65,7	51,5	43,2	52,2	54,5	42,9	25,0	37,8	21,3	41,4	12,8
▲ Nadelbäume	39,7	38,5	41,4	24,7	14,5	27,5	14,9	15,3	10,4	14,5	14,0	8,6
● Laubbäume	41,9	53,1	37,9	47,5	57,0	47,5	27,9	22,4	20,1	10,7	10,7	6,3

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

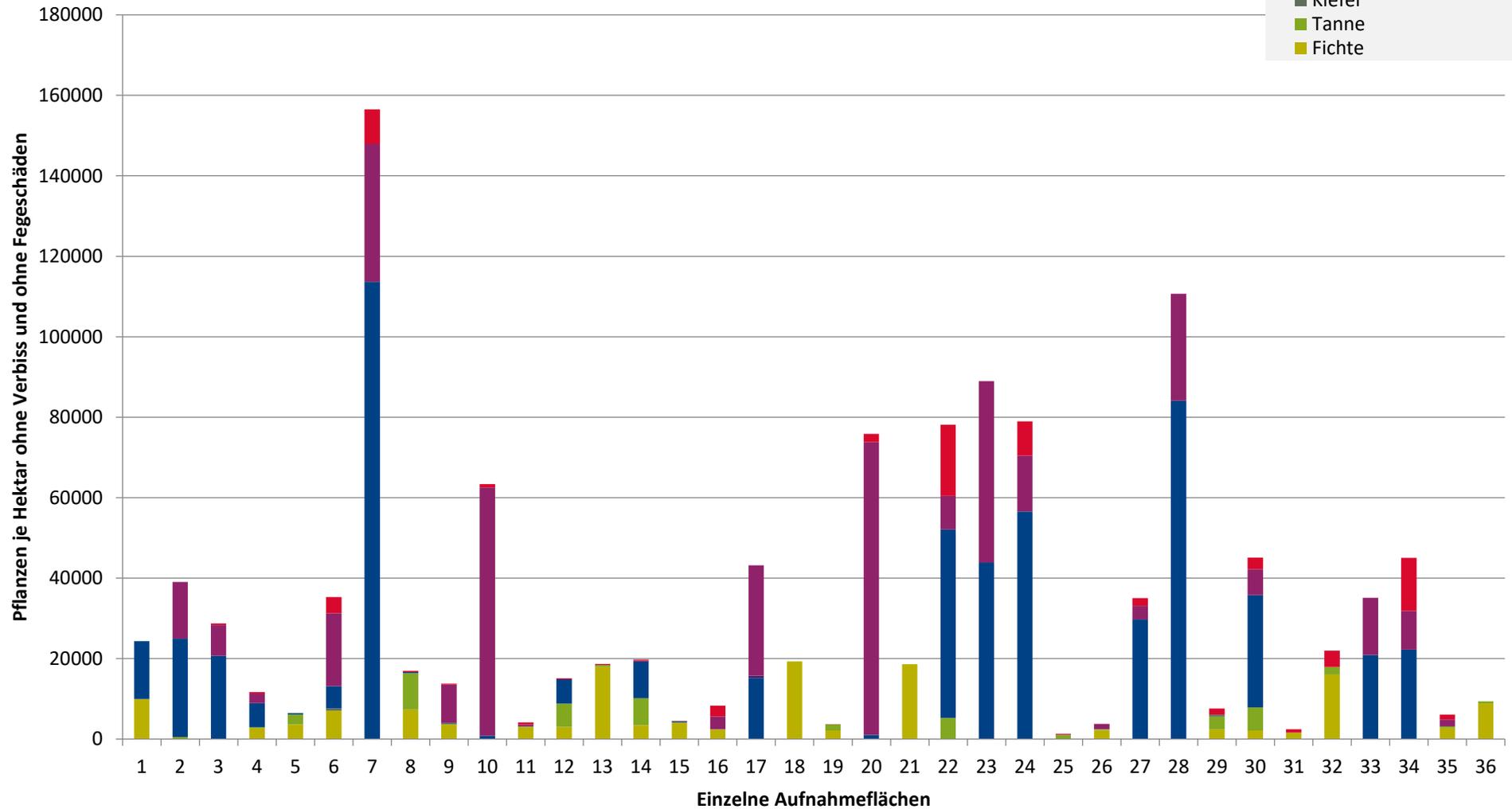


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	60,6	67,0	65,9	79,3	88,6	75,7	89,5	88,7	94,6	92,0	90,6	95,4
▲ Tanne	37,8	29,1	21,3	40,6	52,5	31,7	42,0	33,7	31,8	64,0	64,4	80,7
▲ Kiefer	72,2	74,4	81,5	87,7	90,0	80,0	87,5	80,0	0,0			
● Buche	60,1	57,6	72,3	62,9	48,8	56,6	84,3	93,7	92,5	93,6	94,0	97,2
● Eiche	20,0	16,9	18,2	18,2	50,0	36,4	70,0	50,0	70,8			
● Edellaub.	56,5	40,7	62,6	42,5	38,1	51,3	62,0	61,7	70,8	86,6	87,3	92,7
● sonst. Laub.	59,9	34,3	48,5	56,8	47,8	45,5	57,1	75,0	62,2	78,7	58,6	87,2
▲ Nadelbäume	60,3	61,5	58,6	75,3	85,5	72,5	85,1	84,7	89,6	85,5	86,0	91,4
● Laubbäume	58,1	46,9	62,1	52,5	43,0	52,5	72,1	77,6	79,9	89,3	89,3	93,7

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 95 - Gars (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

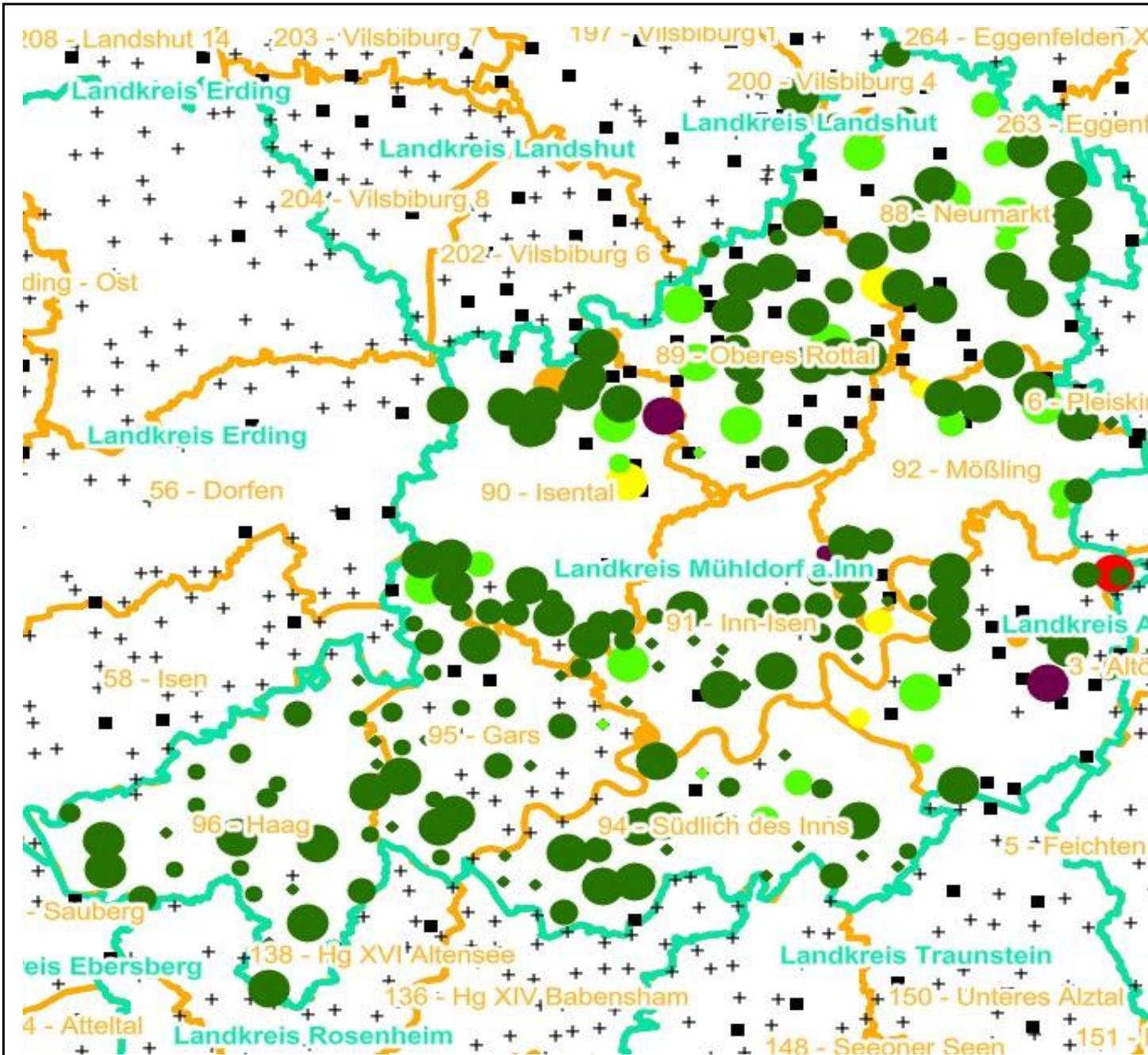
- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden



Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

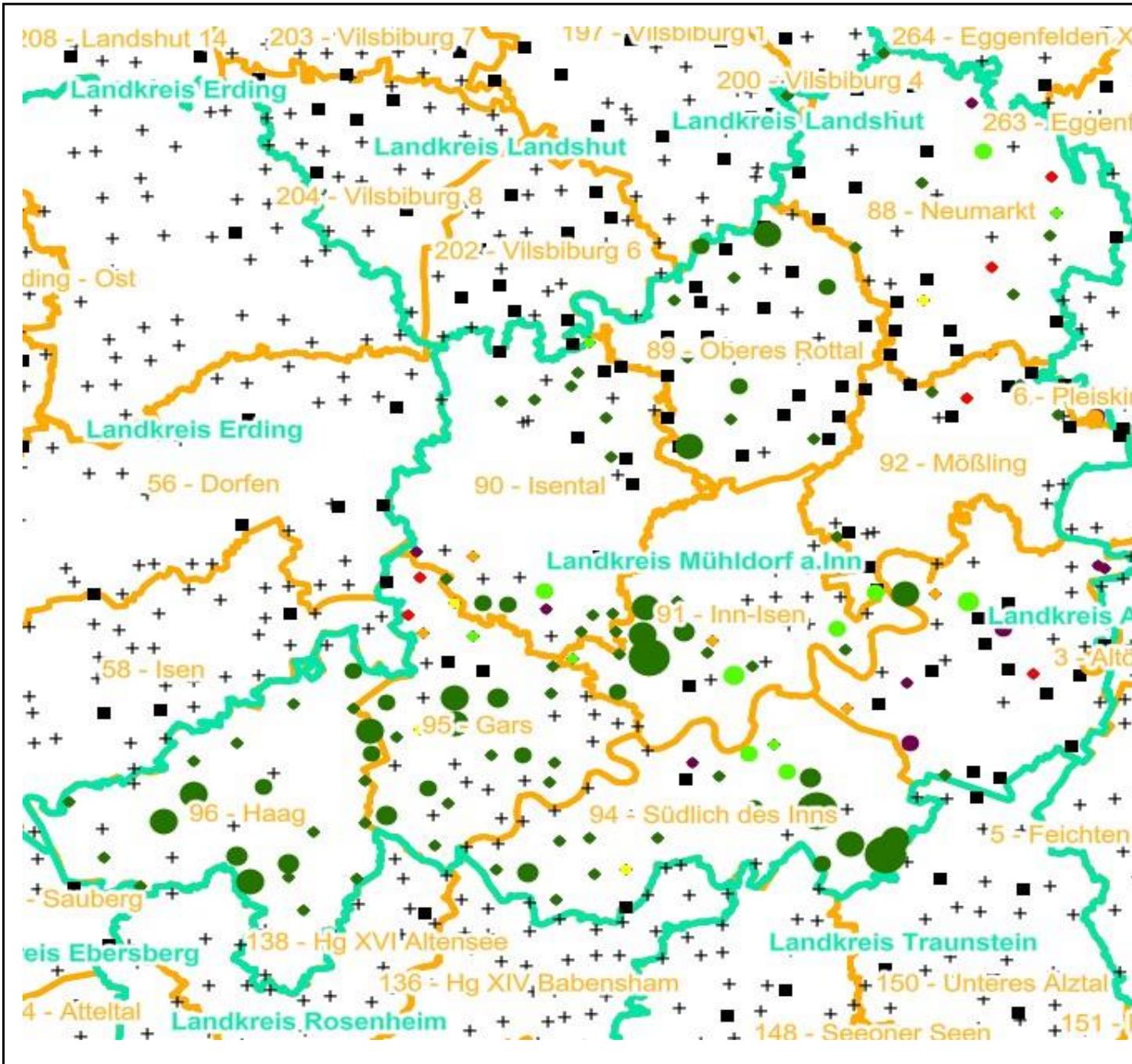
- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

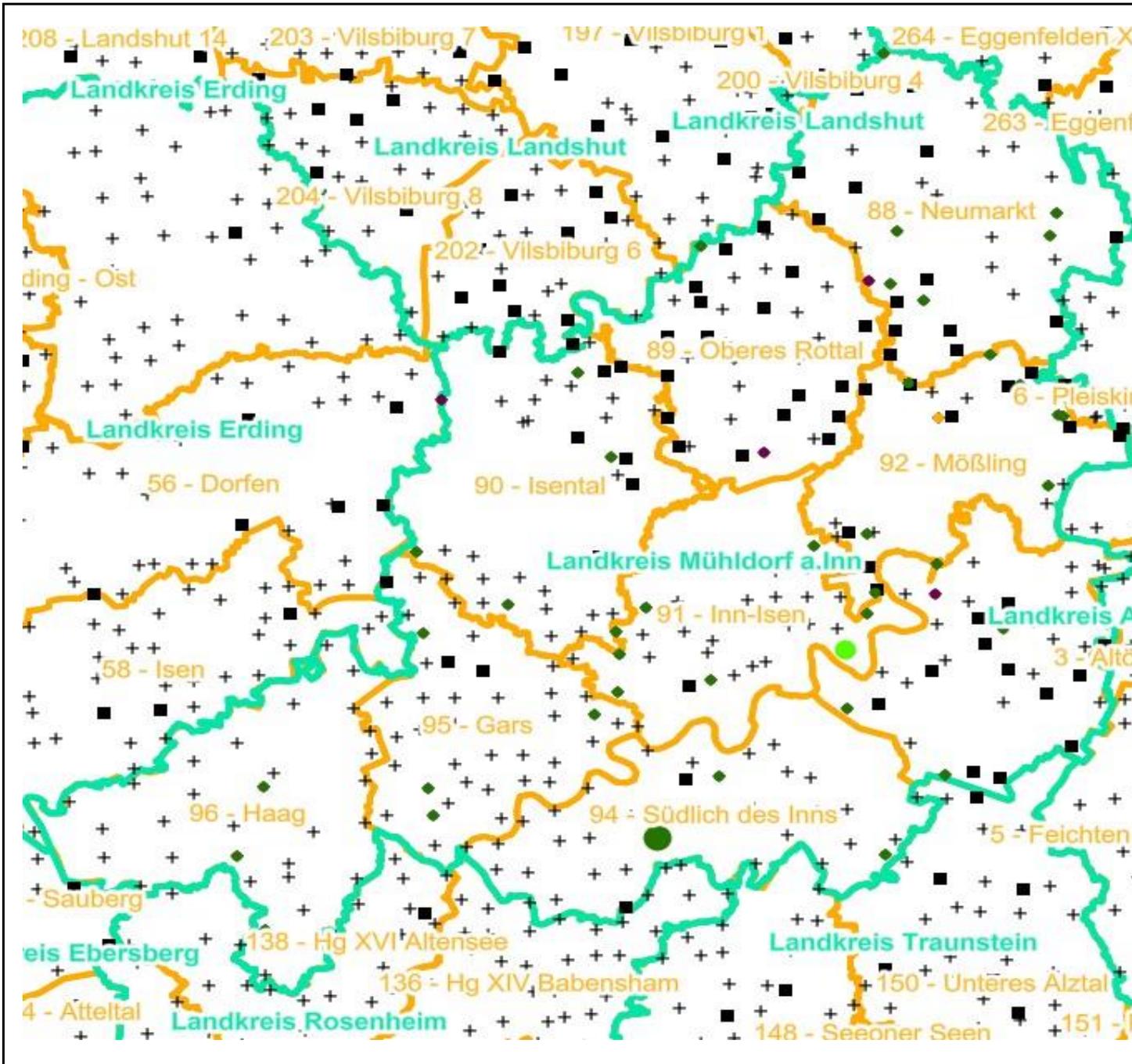
- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

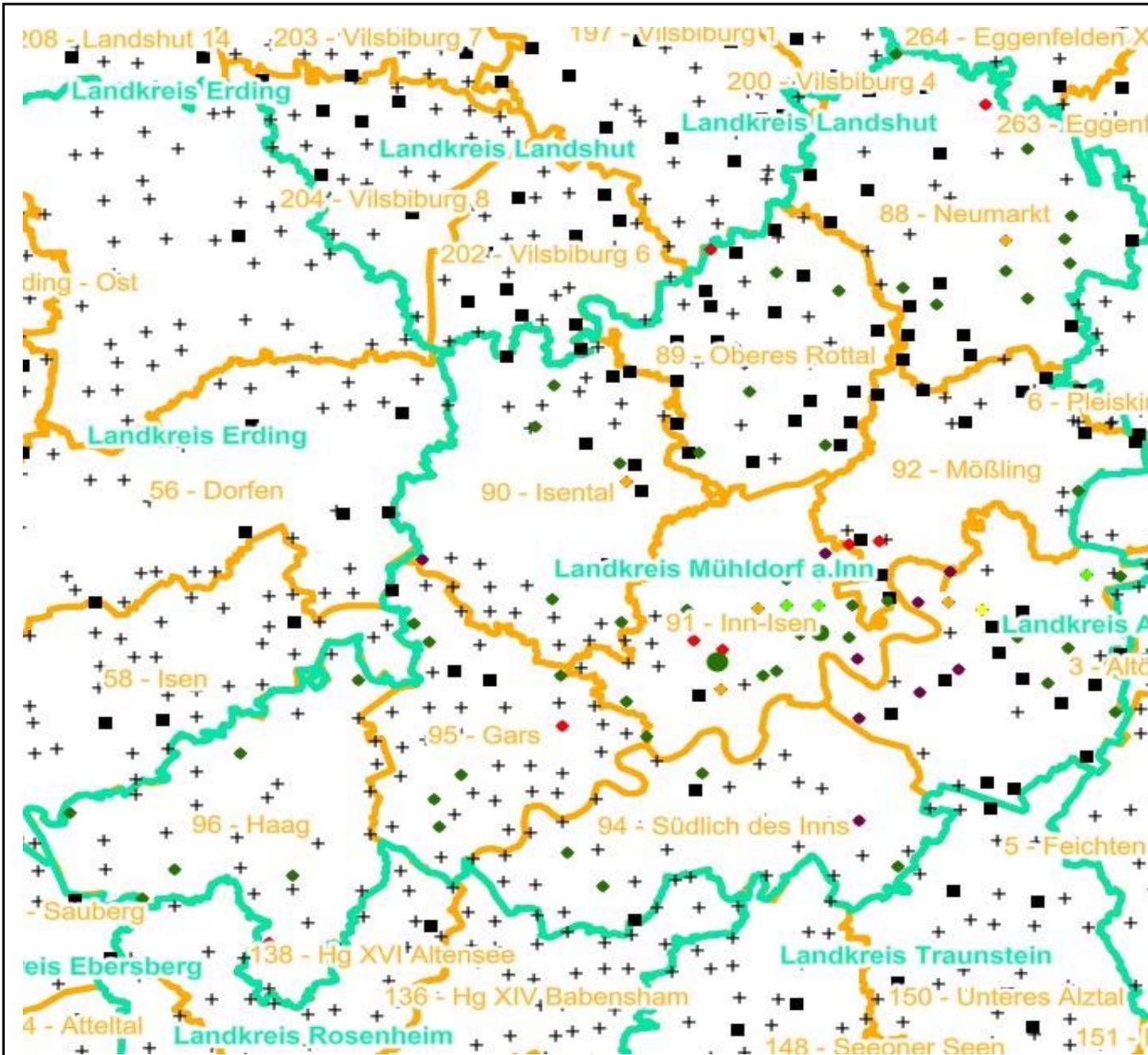
- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden



Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden



Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

